

für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., eine Zeitschrift. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 192. Halle a. d. Saale, Mittwoch den 19. August 1891.

Saale-Beitung.

(Der Bote für das Saalkthal.)

Hundertzwanzigster Jahrgang.

werden die Spaltezeit oder deren Raum mit 20 Pfg., folche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von weiteren Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- u. Feiertagen. [Der Redacteur übernimmt eigenen Artikel für nicht gehalten.]

Nr. 192. Halle a. d. Saale, Mittwoch den 19. August 1891.

Eine „staatsmännische“ Begründung.

Der Vortrags bleibt. Am Sonnabend hat das Staatsministerium beschlossen, von dem am 1. Juni im Abgeordnetenhaus dargelegten Standpunkte nicht zu weichen noch zuweichen, d. h. mit anderen Worten jede Aufhebung oder Ermäßigung der Getreidezölle rundweg abzulehnen, und am Montag abend ward dem Reichsanzeiger die lobenswerte Aufzählung der profanen Menge diejenigen „Erwägungen“ mitzutheilen, die für die von der Regierung beliebte Aufzählung entscheidend gewesen sind.

Am anderen Tage geben wir den Vortrags des betreffenden Artikels; hier wollen wir nur mit der Fadel des geübten Menschenverstandes der höchst staatsmännischen Begründung ins Gesicht leuchten, durch die dem deutschen Volke ein Vortrags von 50 M. auch fernerhin schmerzhaft gemacht werden soll.

Obwohl der sehr ehrenwerte und nachsichtige Minister Fallst nicht will, daß Gründe so gemein und also weislich wären wie Bronnen, heute aber, im Thronungsjahr, hat auch dieser Komme Wunsch seine Aussicht auf Erfüllung. Die Bronnen hier theurer, die Gründe gewiß nicht billiger geworden. Wer daran etwa zweifeln sollte, dem sei die Letztze des „Reichsanzeigers“ vom Montag abend empfohlen. Das Staatsministerium giebt sich keinerlei Befürchtungen darüber hin, daß etwa eine ungenügende Versorgung des Landes mit Nahrungsmitteln eintreten könnte; es weist darauf hin, daß auch in diesem Jahre die Vorräte bis zur Ernte ausgereicht haben und noch ausreichen, und es hofft, so werde es auch im nächsten Jahre sein. Dieser Hinweis und diese Hoffnung werden an demselben Sonnabend „erwogen“, an welchem der Roggenpreis der Berliner Börse auf 260 M. für die Tonne steigt. Die Regierung sagt: Getreide giebt es genug in der Welt; aber das Volk erlaubt sich zu antworten: Gewiss, nur können wir es nicht bezahlen. Dem Staatsministerium fehlt für das Daraufziehen eines Notstandes die „Begründung“, breite Schichten aber leben durch die wachsende Heuerung des Brotes, des Fleisches und der Kartoffeln die Möglichkeit einer ausreichenden Ernährung vermindert und ihre Kaufkraft erheblich beeinträchtigt.

Der Staatsministerium liegen zahlreiche Meldungen von über einen reichlichen Erndt des eingebrachten Roggens, und deshalb hofft es abermals, der Gesamtantrag der beschlagerten Ernte werde nicht hinter dem Durchschnittsergebnis früherer Jahre zurückbleiben. Für die Berechtigung dieser Hoffnung sind leider keine „Gründe“ beigebracht, und nachdem Herr v. Caprivi im Juni durch die Berichte seines „süßigten und quersüßigten“ Beamten zu so ansehnlich schwerwiegenden Irrthümern in Bezug auf die Befähigung des russischen Kornmarktes geführt worden ist, wird man seine Quellen als absolut zuverlässig nicht mehr betrachten dürfen. Aber das russische Roggenland soll ja jetzt gar keine besondere Bedeutung mehr für unseren Markt besitzen. Es fehlt an Roggen — gar, so wird man Weizen essen, wenn man ihn nämlich — das überzieht die staatsmännische Weisheit! — bezahlen kann. Und außerdem werden „andere zur Abgabe dieser Getreideart fähige Länder“ für den Verlust des russischen Roggens eintreten. Was für fabelhafte Roggenausfuhr-Länder das sind, ob sie irgend nennenswerte Quantitäten abzugeben haben werden, darüber schweigt des Kanzlers Höflichkeit. Er „nimmt in Aussicht“, er wartet und er hofft; er wartet auch, bevor er weitere Maßregeln in Aussicht nimmt, auf die Kartoffelernte und er hofft, ihr Ertrag werde nicht „willing ungenügend“ sein. Also: die Ernte-Ergebnisse werden für Korn hoffentlich erträglich, für Kartoffeln hoffentlich nicht völlig ungenügend sein und hoffentlich wird auch irgend ein neues Roggenanbauland sich entdecken lassen. Inzwischen kostet Roggen 250—275, Weizen 245—252 M., die Tonne, die Kartoffelpreise stehen ähnlich mehr an und — der Vortrags bleibt.

Wenn der Vortrags den Preis des Brotes nicht merklich beeinflusst, dann muß man wirklich fragen, zu welchem Zweck Herr v. Caprivi in langwierigen Handels-Vertragsverhandlungen eine Dreierermäßigung des Getreidezölles zu eritreuen bestrebt ist und weshalb er am 1. Juni sagen konnte, schon diese von dem extremen Agrarier-Damals fertig bestimmte Ermäßigung werde geeignet sein, die Lohn- und Brotpreise der Arbeiter besser zu stellen und die Verhältnisse dieser Klassen dauernd zu bessern.

Schließlich werden gegen den Gedanken einer Zollaufhebung natürlich wieder die (schwebenden) Handelsvertragsverhandlungen in Feld geführt. Was künftige Erträge auf diesem Gebiete gegen die dringende Noth des Augenblicks bedeuten, das haben wir mehrfach in letzter Zeit erörtert. Nur um Oesterreich-Ungarn allein handelt es sich bei den neuen Getreideverträgen und in diesem Lande wird man den Unterschied zwischen einer zeitweiligen und einer durch Vertrag festgelegten und also dauernden Ermäßigung der Kornzölle sicherlich in seiner ganzen Bedeutung zu würdigen wissen. Damit erledigt sich auch dieser letzte Punkt der staatsmännischen Begründung, die sicherlich eines der merkwürdigsten und unverständlichsten Altentümlichkeiten in der Geschichte neuerdings Wirtschaftspolitik füllt und die in ihrer verworrenen, hoffnungslos verharrenden Rathlosigkeit fast den Gedanken nahe legt, das Kabinett Caprivi möchte in sein letztes Viertel zerfallen.

In der nicht amtlichen Wirklichkeit liegen die Dinge sehr klar und einfach. Für einen großen Theil von Europa sind die Ernte-Ausichten sehr schlecht, in Deutschland besteht bereits eine Lebensmittelverknappung, der unersehbarer russische Roggen ist uns entzogen und die Weizenpreise sind ebenfalls noch höher als in Durchschnittsjahren, wo sie auch schon den ärmeren Klassen fast unerträglich sind. Unter diesen Umständen fordert die Bevölkerung immer dringender die Aufhebung der jetzt besonders schwer lastenden Zölle, die bei den heutigen hohen Getreidepreisen selbst den Agrariern unerschwinglich sind und deren Entlassung den Handel hemmt und die Kaufkraft des Volkes beeinträchtigt. Die Regierung aber, die ihr warmes Herz für die ärmeren Klassen beizühaltend auf der Junge trägt, verweigert jede ausreichende Hilfeleistung, die doch mindestens niemandem schaden und sicherlich ihr Gewissen erleichtern dürfte, und sie begnügt sich mit kleinen, finstlichen Mittelchen — mit der Herabsetzung der Eisenbahntarife für Getreide und Weizen, die wenig Bedeutung hat, da von dem überhaupt vorhandenen Getreide nur ein kleiner Theil auf dem Kanwege befördert wird; mit der Einführung der Weizen-nahrung für die Armee, die an dem Roggenverbrauch nur mit 2 Proz. theilhaftig war; endlich mit einer erhöhten Beschäftigung des Getreides von Seiten der Reichsbahn, der eine hierauf bezügliche Weisung zugegangen sein soll.

Deutsches Reich.

\* Berlin, 17. Aug. Der Kaiser und die Kaiserin werden heute vorm. 9 Uhr 15 Min. an Bord der „Hohenzollern“ den Hafen zu Kiel, um dem von Joppot kommenden Wanderverschwader entgegenzufahren. Heute abend wird die „Hohenzollern“ im Vorhafen vor Anker gehen; morgen wird das ganze Geschwader vor dem Kaiser manöuvriert und dann mit der „Hohenzollern“ im Kiel-Hafen einlaufen. Die Anwesenheit auf der Schloßparkanlage am Nordufer-Kanal hatte einer Stunde gedauert, während welcher der Kaiser sitz und ohne Stützen umherging. Das Aussehen des Kaisers entspricht seinem vorläufigen Allgemeinbefinden. Die offiziellen Berl. Tel. Nachrichten erklären in der Lage zu sein, daß die Verletzung des Kaisers am Arie ganz geheilt und daß dem Monarchen selbstlich Vorrecht namentlich in Bezug auf Weizen notwendig ist. Letztere Nachricht vornehmlich ist für die Wahl von Kiel als Aufenthaltsort für die nächste Zeit maßgebend gewesen. — Der Kaiser hat sich auf seiner Vorabendfahrt einen Vadenbarr machen lassen. — Schweden Rechnungen nach ist zu dem Zeitpunkt zur Feier des Geburtstages des Kaisers von Oesterreich am 18. d. auch Graf Waldere, der Oberkommandirende des IX. Armeekorps, von Kiel abfahren. — Nach dem Hofbericht wird der Kaiser am 21. d. abends aus Kiel in Berlin wieder eintreffen. Wie die „Post“ hört, wird unangenehm der Unfall des Kaisers daran festgehalten, daß der Monarch am 24. d. an dem Reichstage teilnehmen wird, das die Verletzung in Merseburg über Nacht zu Heilen. Gerüchte verlauten sogar von einem mehrtägigen Aufenthalt des Kaiserlichen Paares in Merseburg.

△ Berlin, 17. Aug. Die Höhe Richte hat wie berichtet, in der Kaiserlichen Generalstab 500,000 Mark wertigere vertheilenden Kalibers bestellt. Wie wir erfahren, sind davon bis jetzt 220,000 Gewehre von größerem Kaliber geliefert worden. Die übrigen auf 7 1/2 mm-Kaliber befinden sich gegenwärtig in Arbeit und sollen bis zum Frühjahr fertiggestellt werden. Von der anfangs in Frankreich eingekauft Gewehrarten Vertheilung zweier Barzelleff hat die Richte wegen Mangel an Gewehr-lauf Abstand nehmen müssen, da der von ihr beantragte Kredit wieder hier noch dort bewilligt wurde. Ebenso hatte eine deutsche Richte bestellen vorher schon häufig abgelehnt.

△ Berlin, 17. Aug. Der von der antientlichen Protektion in Leipzig dem Reichsanwalt Herz in seiner Eigenschaft als Vertheiliger des Schriftstellers Karl Baack gemachte Vorwurf, bis jetzt einen Antrag auf vorläufige Haftentlassung seines Klienten nicht gestellt zu haben, trifft letzteren Informationen zufolge nicht zu. Der Antrag ist bereits vor Wochen gestellt worden und sollte am vorigen Dienstag bereits von III. Strafkammer beraten werden. Wie uns mitgeteilt wird, lautete der Entschied jedoch ablehnend und die Untersuchungsbehörde bleibt also aufrecht erhalten. Herr Baack befindet sich nach wie vor in Einzelhaft; dagegen darf er Besuche empfangen, doch darf die Unterhaltung nur im Vorhanden des Untersuchungsbehörden gestattet werden, welche natürlich auch ihm nach wie vor verweigert. Schließlich wird die mehrfach laut gewordene Behauptung, der im Altkatholischen Bunde: „Der Eid eines Juden“ genannte Arzt Dr. Levin sei mit der Unterhaltung seines Geisteszustandes beunruhigt, amtlich als ungenügend in Abrede gestellt. Eine solche Behandlung zweier Patienten auf den guten Gesundheitszustand des Herrn Baack nicht geplant.

Wie bekannt, hat das preussische Staatsministerium am vorigen Sonnabend darüber beraten, welche Stellung es zu den steigenden Getreidepreisen und zu dem russischen Roggenausfuhr-Verbot einnehmen will. Wir wissen es schon: das Staatsministerium bleibt auf seinem ablehnenden Standpunkte gegenüber der Forderung auf Befreiung der Getreidezölle stehen. Der „Reichs-Anz.“ bringt nun in seiner letzten Nummer eine Kundgebung, welche den Standpunkt des Ministeriums begründet soll. Sie ist in unserem heutigen Vetter gekennzeichnet und lautet wörtlich wie folgt:

Das königliche Staatsministerium ist am 15. d. in die Verhandlung darüber eingetreten, ob bei der abzunehmenden Erzeugung der Getreidepreise eine Befreiung angehen ließe, in der Frage der Aufhebung bzw. Ermäßigung der Getreidezölle von dem bisher eingenommenen und von dem Minister-Präsidenten in der Sitzung des Hauses der Abgeordneten vom 1. Juni d. J. dargelegten Standpunkte abzugeben. Das Ergebnis der Verhandlung geht dahin, daß eine Befreiung sich nicht vorliege, daß jener Standpunkt vielmehr auch gegenwärtig substantiell ist. Für diese Auffassung sind folgende Erwägungen entscheidend gewesen: Die an das ungenügende Wetter der letzten Wochen geknüpften Befürchtungen einer ungenügenden Versorgung des Landes mit Nahrungsmitteln entbehren der hinreichenden Begründung. Wie die im vorliegenden Schriftsatz langangelegenen Befürchtungen, daß die vorhandenen Vorräte an Weizen nicht groß genug seien, um die Ernährung der Bevölkerung bis zur nächsten Ernte sicher zu stellen, sich nicht bestätigt haben, so ist auch die damals weit verbreitete Annahme, daß der Einfluß des außerordentlich strengen Winters auf den Ertrag des Feldbaues ein sehr verheerendes sein werde, durch die weitere Entwicklung der Statistik widerlegt worden. Eine Entwidlung ist, abgesehen von einzelnen verhältnismäßig wenig umfangreichen Distrikten, eine über Erwartung günstige gewesen. Ebenso wenig wie damals liegt aber im gegenwärtigen Augenblicke, in welchem noch nicht einmal die Roggenernte überall beendet ist, ein Grund vor, die Hoffnung aufzugeben, daß der Gesamt-Ernte-Ertrag hinter dem Durchschnittsergebnis früherer Jahre nicht zurückbleiben werde. Der in den Klagen über die Behinderung der Ernte-Arbeiten durch die Unruhen der Witterung stehenden zahlreichen Meldungen über einen reichlichen Erndt des eingebrachten Roggens gegenüber. Ein völlig zufriedenes Bild über den Ertrag der Ernte wird sich erst nach der Beendigung gewinnen lassen, und bei der Frage, ob die Ernte an Weizen-Erträgen zu befürchten sei, wird insbesondere das statistische Ergebnis der Kartoffelernte ins Gewicht fallen. Wenn auch die bisherige Entwicklung der Kartoffelernte in manchen Gegenden durchaus nicht befriedigt, so einbeht doch zur Zeit die Annahme eines völlig ungenügenden Ertrages der Beirgung. Auch das von der Reichslich russischen Regierung erlassene Verbot der Ausfuhr von Roggen vermag die Forderung einer Befreiung oder Aufhebung der Getreidezölle nicht zu unterstützen. Als Ersatz für den Auschluss russischen Roggens von den deutschen Märkten wird einerseits die Verwendung des Weizens zur Volksernährung in erweiterterem Umfange, jedoch aber die Zufuhr von Weizen an anderen Orten, insbesondere die Zufuhr von Weizen in Aussicht genommen werden können. Die vielfach geforderte Aufhebung oder Herabsetzung der Getreidezölle würde aber weiter, wenn überhaupt, bei der gegenwärtigen Höhe der Getreidepreise eine merkliche Einwirkung auf den Preis des Brotes gar nicht zu äußern vermögen. Schon die Ernte-Ergebnisse sind nach dem Ergebnis der Untersuchung im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre, die sich als eine günstige Bewegung im Auslande hervorgerufen hat, läßt kaum eine Aussicht bestehen, daß jene Verabreichung der deutschen Zölle zunächst zu einer Erhöhung der Preise auf den ausländischen Märkten führen wird, jedoch, zumal bei der gleichzeitigen Befreiung des Zwischenhandels an den Vorteilen der Waare, für den unvollständigen Konsum nur ein äußerst geringer, weil sich im Hinblick auf die letzten Jahre,





**Betten.** Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und Kissen) per Stand 18 M., 21 M., 30 M., 36 M., 45 M., 50 M., 60 M.

**Bettfedern,**

gute staubfreie Waare, per Pfund 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 1/2 M., 2 M., 2 1/2 M., 3 M. etc.

**Gebr. Fackenheim, Grosse Ulrichstrasse 13.**



Bei Beginn der Herbstreise bringe ich zugleich den Eingang der **Neuheiten** in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

**Große Ulrichstraße 5.**

**L. Richter.**



**Fortsetzung des Ausverkaufs** in Woll- und Strumpfwaren, Posamenten, Sandriemen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**H. Zeise, Leipzigerstraße 16.**

**Ernst Karras jun.** Leipzigerstraße 4.

empfehlend in soliden Qualitäten und großer Auswahl **Regenschirme** zu nachstehenden billigen Preisen:  
Parasol von 4 2,00 an.  
Parasol garantiert farbbüchig von 4 2,50 an.  
Gloria mit montierten Griffen, Zentimeterböden u. 4 3,00 an.  
Gloria-Damenstirme mit verzerrten Holz- oder Gelbgriffen, ff. Posamenten 4 7,- 6,- 5,- 4,-  
Gloria-Damenstirme, Naturstoffe, 4 7,- 6,- 5,-  
Seidene Schirme mit Horn-, Hirschhorn-, Eisenbein-Griffen von 4 6-16.  
Reparaturen gut und billigst.  
Schirm-, Stock- u. Pfeifenlager.

**Ministeriell beaufsichtigte Postschule Altenberg** i. sächs. Erzgeb.

5. cursus beginnt am 6. October 1891. Gesamtpreis jährlich 550 Mark. Alle Abgehenden fanden Anstellung. Prospekte gratis durch die Inspektionsverwaltung und das Bürgermeisteramt.

**Industrie-Schule Halle a. S., Gernerstr. 2.**  
Prospekte und nähere Auskunft daselbst.  
Vorsteherin Wanda Friedrich, staatl. geprägte Lehrerin.

**Musikschule**

von M. Kahleis, Leipzigerstrasse 20, I.  
Klavier, Gesang, Violine  
von den ersten Anfangsgründen bis zur Vollendung nach den Methoden der Leipziger und Berliner Konservatorien.  
Anmeldungen von 3-5 Uhr erbeten.

**Hintz' Moderne Häuser (achtes Tausend.)**  
Das erste für das Privat-Publikum berechnete architektonische Werk, 47 verschiedene Bau-Projekte mit Grundrissen, Ansichten, Breiten etc. zu beziehen gegen Einl. v. 5 Mark an Richard R. Hintz, Berlin, Equitable Palast.

**JOS. HOUZER NÜRNBERG**  
Spezialgeschäft für runden **Dampfschornsteinbau**  
aus radialen Formsteinen der Gropptner Werke unter dauernder Garantie für die Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen.  
Einmauerung von **Dampfkesseln** jeden Systems.  
Vertreter Carl Gebhardt in Halle a. S.

**Das Beste für die Toilette.**  
Das untrügliche und unzweifelhaft, von allen schädlichen Nachwirkungen gänzlich freie Mittel zur **Schönheitspflege** ist unstreitig die

**Doering's Seife.**

(Mit der Gule.)  
Sie fördert die **Schönheit der Haut** in hohem Grade und verleiht dem Teint eine **ungemeine Frische, Belebung und Zartheit.** Vermöge ihrer erweichenden Wirkung auf die Haut, ihrer außerordentlichen Milde und Reinheit ist sie für jene Personen, deren Haut für

**Sommersprossen**

sehr disponirt ist, von dem erdentlich größten Nutzen, denn scharf gelaugte Seifen, wie es außer der **Doering's Seife** (mit der Gule) so viele andere Toilette-Seifen sind, haben unweifelbar das umso größere Hervortreten der Sommersprossen zur Folge. Man wolle sich daher ganz besonders in der **Frühjahrs- und Sommerzeit** **ausschliesslich mit Doering's Seife** (mit der Gule), man wird bei anhaltendem Gebrauche eine **schöne, zarte, jugendfrische Hautfarbe** erlangen. — Doering's Seife (mit der Gule) hat sich in den feinsten Parfümerien dauernd eingebürgert, sie gilt mit Recht und Recht als **die beste Seife der Welt.**  
Preis 40 Pfg. in allen Parfümerien, Droguerien und Colonialwaren-Geschäften.

**Beste Westphälische u. Zwickauer Locomobilkohlen,**  
Schmiedekohlen, Schmelzkohlen, Böhmische Salontohlen, **Ferdinand Schulze,** Wandeburgerstr. 26.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

**Große Dachfenster**  
mit starken Holzrahmen, ca. 0,88 bis 1,10 m breit, 2,4 m hoch, äußere Kante, vorzüglich zu **Witterfenstern** u. dgl. geeignet (Verfestigung und Abnahme besonders nöthig) hat billig abgegeben.  
**Sängerhäuser Actien-Maschinenfabrik und Eisengießerei, Sangerhausen.**

Die beste aller existirenden **Singer-Nähmaschinen**  
N. Resch, Gr. Ulrichstr. 47, I.

**Watten,**

grau	per Dbd. 1,25	6	10	Loth
braun	6	6	3	Loth
schwarz	per Dbd. 1,50	2,40	8	Loth
weiss	per Dbd. 3,00	6	12	Loth
la. weiss	per Dbd. 1,50	2,40	3,00	8 3/4 Loth
grau Stepprock-Watte	per Dbd. 55	80	80	80
weiss	per Dbd. 80	80	80	80
la. weiss	per Dbd. 8	10	10	Loth
braun	per Dbd. 14	18 1/2	28	Loth
la. weiss	per Dbd. 12	12	12	Loth

**Isenthal & Co.,**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 31.

**Verband-Watte**  
per Pfund 1,60 1,80

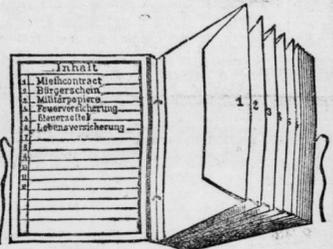
**Isenthal & Co.**

**Familien-Nachricht.**

Heute Vormittag 9 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden sanft und ruhig mein innigst geliebter Mann, der Vater **Wilhelm Brämer,** im 36. Lebensjahre. Dies zeigt allen Freunden und Bekannten nur hierdurch Mitgefühl an, mit der Bitte um stille Theilnahme. **Geizig, den 17. August 1891.**  
Im Namen der übrigen Hinterbliebenen: **Theresia Brämer, geb. Schrapf.**  
Die Beerdigung findet Donnerstag den 20. d. Vormittags 10 Uhr vom Feuerhause, Burgstraße 17, aus statt.

Für den Anzeigentheil verantwortlich **W. König in Halle.**  
Expedition: Neue Promenade 1.

**REIN'S Documenten-Mappen**



zur übersichtlichen Aufbewahrung von Werth- Schriftstücken aller Art Preis 3,50

Allein-Verkauf bei **Aug. Weddy, Leipzigerstr. 23.** Papier- und Contor-Utensilien-Handlung.

**Wichtig für Hausfrauen.**

**Bernh. Curt Pechstein,** Wollmanufaktur in Mühlhausen i. Th., fertigt aus Wolle, alten gestricchen, gewebten und anderen reinwollenen Sachen und Abfällen haltbare u. gediegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Stoffe zu Portieren in den modernsten Modellen bei billiger Preisstellung und schneller Bedienung. Annahme und Mutterlager in **Halle a. S. bei Heine, Naue, Wilhelmstraße 17.**

**Taschen-Fernrohr** mit scharfen Gläsern u. 3 Aufzügen aus Metall, nur 3 Mk. 50 Pf. Versand per Nachnahme.



**Otto Kirberg, Düsseldorf, Kurfürstenstr. 29.** Preis, gegen 20 Pf., gedruckt auf einer Seite von limit. 5-Mark Scheine.

**Neu Hühneraugen, harte Haut** an den Füßen und Fußsohlen. In Rollen à 75 & Depot Halle: In der Löwenapotheke. Man verlange **Gustav Jacob's Touristenpflaster.**

Von **Donnerstag den 20. August** cr. ab sieht ein großer Transport

**Bayrischer Zugochsen** preiswerth bei mir zum Verkauf.

**Halle a. S. Joseph Frank,** Merseburgerstraße 9a.

Von **Mittwoch den 19. d. Mts.** ab sieht ein Transport von ca. 20 Stück bester Altensburger u. Ostfriesischer hochtragender Kühe. u. Kalben bei mir zum Verkauf.

**Otto Heilmann, Merseburg.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.